

## Saronnischer Golf 2025

Buchung via Boataround (WD7 wählt Hanse 385 bei Istion / Hoc wählt SunOdyssey 449 bei Dream Yacht), beide Boote im selben Ausgangshafen. Soweit nicht durch Probleme gestoppt, verlief der Törn parallel. Kräftiger Nord-Wind von 6 - 8 Beaufort, der jeweils rund um die Kaps auffrischt und dreht.

### Probleme waren:

- bei WD7 ein Motordefekt. Beim Anlegen in Ermioni Nord ging der Motor just in diesem Moment aus und konnte nicht mehr gestartet werden ... Gegen Morgen auflandiger Wind, unruhiger Platz, das Heck wurde immer näher an den Pier gedrückt. Ein Mechaniker konnte eine Notlösung installieren.
- bei Hoc ein Ankerdefekt. Bei der Vorbereitung des Manövers in Vivari funktionierte die elektrische Winsch noch, aber beim effektiven Ankermanöver liess sich die Winsch mit dem Controller nicht mehr bedienen. Runter ging's dann ratzfatz von Hand, aber am anderen Morgen – 30m Ankerkette aufholen ... Dies musste von 2 Personen im Takt durchgeführt werden ... **Treten** auf die Kette (Ankerkette etwas einziehen), **Bremsen** (damit die Ankerkette nicht grad wieder rausrauscht), und **Drehen** (Ketten Lose einziehen) ... und dies etwa 100mal für 30m Kette ... Ein Mechaniker reparierte im nächsten Hafen einen kleinen Schnitt im Spiralkabel des Controllers.

Törn-Route von Lavrion nach Ermioni Süd, Vivari, Porto Chelli, Ormos Poros, Perdika und zurück nach Lavrion.

### Sonstiges:

- Diesmal keine medizinische Probleme! Stugeron und Armbändli wirkten tadellos
- WD7 fuhr den Törn mit Zusatz-Gewicht: 2 Ersatz-Schiffsschrauben zu je 20kg
- gewisse Begriffe wurden von Einzelnen ungern gehört: Zwiebeln, Kroatien, Zölle ...
- wirft man einen Abfallsack in einen Müll-Container, springen Katzen raus
- Swiss Rückflug im Airbus, extrem eng gestuhlt, ergab 2 Tage lang schmerzenden Rücken beim Schreibenden
- Bordkasse wurde über die App Tricount geführt. Dies veranlasste ein Crew-Mitglied zu einem Hacker-Angriff auf die Zahlung eines anderen Crew-Mitgliedes. Am Ende musste die ganze Abrechnung wie üblich händisch erstellt werden
- Akropolis-Besuchs-Preise exorbitant hoch (30€ pPerson). Die Hoc-Crew investierte diesen Betrag lieber in lokale Genüsse, während die WD7-Crew den Obulus entrichtete ...
- Die Land-Navigation der WD7-Crew: deren Ortungs- und Findungskünste erinnern an Johnny Depps Kompass ... er dreht nach links, nach rechts ... also gehen wir in die entgegengesetzte Richtung die Taverna suchen

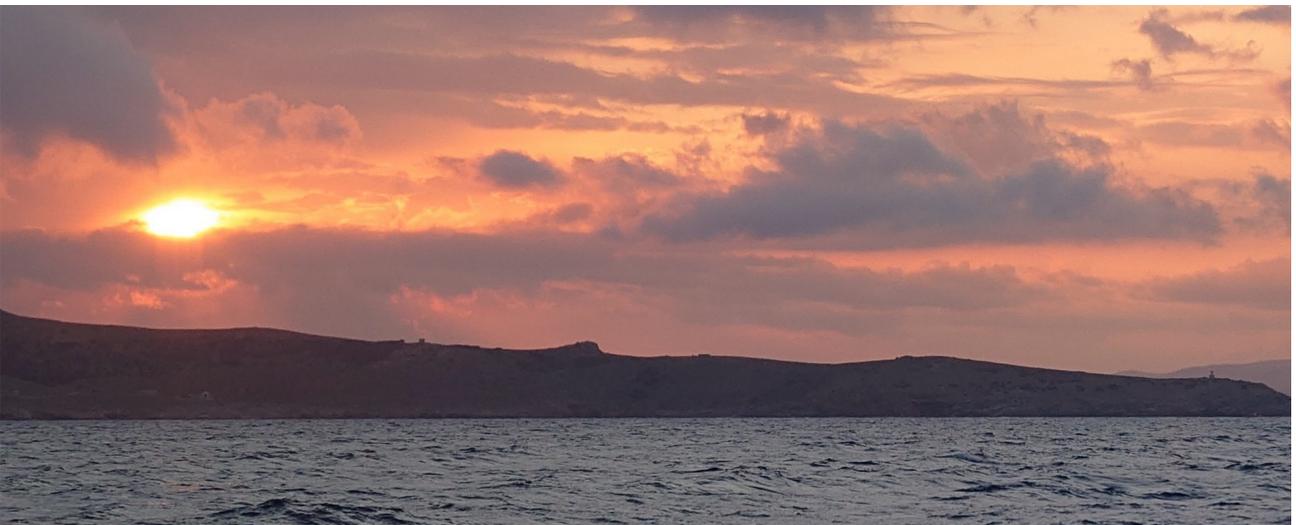
## Athen



## Gerüche und Düfte



## Glänzende Aeugli



## Auslaufen bei Sonnenaufgang Richtung Westen



Ermioni



WD7 mit griechischer Hafen-Göttin



Ermioni von Süden



Vivari



Kein blinder Passagier, das Anker Problem...



Die WD7-Crew in voller Fahrt



Nix mehr mit Flying Dolphins (siehe 1991) – neu verbinden rasende Kats die Inseln...



Dank der steifen Winde – mit der damit verbundenen Ankerei – durften wir wieder einmal unsere kulinarischen Fertigkeiten ausleben ...



Poros



Von Poros nordwärts nach Perdika – auffrischend mit bis zu 35 Kn Gegenwind



Ankern vor Perdika



Kurs Richtung Ausgangshafen



Cap Sounion



Die Crews nach dem Törn vor der Taverna. Dem Bild voraus ging eine Navigations-Übung im Stile des Pirates of the Caribbeans Anführer Johnny Depp



Das Essen entschädigte ...



Hunde als Tür Teppichleger



Hoc-Crew erklimmt Berge ...